

## Bergisches Land mit vier Vertretern im Ernährungsrat



**(Red/09.03.2016-16:29)**

Oberberg – Vier der insgesamt 30 Mitglieder des Ernährungsrates für Köln und Umland kommen aus dem Bergischen - Das Gremium berät die Politik in Sachen Versorgung mit Nahrungsmitteln aus der Region.

Am vergangenen Montag wurde in Köln der Ernährungsrat für Köln und Umland gegründet. Der erste Ernährungsrat Deutschlands versteht sich als beratendes Gremium für die Politik – sein Ziel ist eine regionalere Versorgung mit Nahrungsmitteln. Mit vier Vertretern ist das Bergische Land im Ernährungsrat vertreten.

„Köln ist ein zentraler Markt für die regionalvermarktenden Landwirte und Handwerker im Bergischen Land“, betont Peter Schmidt, Biokreis-Landwirt in Gummersbach und bergisch pur-Geschäftsführer. Durch die intensive Vernetzung mit dem Ernährungsrat kann so die Beziehung zwischen Landwirtschaft und Kundschaft verbessert und intensiviert werden. Darum engagieren sich neben Peter Schmidt auch Theo Boxberg (Naturpark Bergisches Land), Johannes Dobelke (Horbacher Mühle in Neunkirchen) und Holger Kleinjung (Metzgerei Kleinjung in Engelskirchen) ehrenamtlich in dem Gremium. Die Region stellt vier der künftig 30 Mitglieder.

Der Ernährungsrat wird künftig vier Mal jährlich tagen und politische Empfehlungen für die städtische Politik entwickeln

[Bild: Ewa Kluz --- Das Bergische Quartett im Ernährungsrat (v. li.): Johannes Dobelke (Horbacher Mühle, Neunkirchen), Peter Schmidt (Klosterhof Bünghausen, Gummersbach), Holger Kleinjung (Metzgerei Kleinjung, Engelskirchen) und Theo Boxberg (Naturpark Bergisches Land, Gummersbach und Mitglied des bergisch pur-Beirates)]

und formulieren. Durch die Präsenz der Bergischen Vertreter sollen immer auch die Potentiale hiesiger Landwirtschaft berücksichtigt werden. Zudem „sollte es so möglich sein, auch schneller auf mögliche neue Anforderungen der Stadtgesellschaft zu reagieren und dort auch Verständnis für den landwirtschaftlichen Alltag zu wecken“, so Schmidt.